

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

erschint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe.
Abonnementspreis pro Quartal 1.20 RM. frei ins Haus, einschließlich der Beilagen „Land- und Hauswirtschaft“, „Frauenwelt“, „Fröhliche Welt“, „Kind und der Erdball“, „Unterhaltungsbeilage“. — Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schadenersatz geleistet.



Telegr.-Adr.: Zeitung
Anzeigen werden die sechsgehaltene 3 mm hohe (Netto) Zeile über deren Raum mit 15 Pf. berechnet; auswärts 20 Pf. Bei Wiederholung entprechender Rabatt. Kleinanzeigen kosten pro Zeile 40 Pf. Derbillschkeit für Platz, Datenvorrichtung und Beilegung ausgeschlossen. Annahmehöhe für Offerten und Ankündigungen beträgt 15 Pf. Beilagenbeilagen werden billigt berechnet. Zahlungen an Postkassentonto Frankfurt am Main Nr. 20771.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg

Nr. 146

Sonntag, den 14. Dezember 1930

23. Jahrgang.

Von Woche zu Woche.

Handbemerkungen zur Weltgeschichte.

Der Abschluß der Völkerverbundvorbereitungen für die allgemeine Abrüstungskonferenz mit einem Versäumnis, der an dem Mißverhältnis in der Sicherung der bewaffneten und der weitgehend entwaffneten Staaten nichts ändert, hat der Pariser Briefe das Geschehnis entzündet, das „glücklichste Ereignis“ der letzten Verhandlungen sei die Tatsache gewesen, daß England und die Vereinigten Staaten aufgehört hätten, gegen Frankreich und Polen für die Einbeziehung der Wehr und der Waffenlager in die Abrüstung zu kämpfen.

In der Tat haben die Franzosen in allen entscheidenden Punkten nur deshalb ihren Standpunkt nicht aufgeben können, weil Lord Cecil und Volschaffter wissen, sofern sie nicht überhaupt auf eine Stellungnahme verzichteten, für Frankreich Partei genommen haben. Der „Manchester Guardian“ hat daher Recht, wenn er Englands Verantwortung für eine weitere Einwicklung feststellt und anerkennt, daß Deutschland bei einem Versagen des Völkerbundes in den Kardinalfragen der Abrüstung und der Minderheiten vollends den Glauben an die Fähigkeiten des Völkerbundes, Gerechtigkeit zu üben, verlieren muß.

Ein großer Philosoph hat einmal gesagt, eine Gerechtigkeit, die sich für irgendeinen Preis weigert, hört auf, Gerechtigkeit zu sein. Und in unserem Europa das gleiche Recht auf Sicherheit zu gewahren. Zahlreich sind die Äußerungen, mit denen gerade englische Staatsmänner und englische Zeitungen die Unmöglichkeit einer Zweiteilung Europas in Militärrstaaten und entwaffnete Länder festgestellt haben. Wenn jetzt die Ungleichheiten, in denen trotzdem Frankreich beipflichtet, dann gerade das wider besseres Wissen und aus dem Vor der Gefährdung des Gesamtfriedens. Ist aber der Verzicht auf eine gerechte Politik in Europa nachsicht der daraus drohenden Gefahren mit der Aufrechterhaltung des englisch-amerikanischen-japanischen Flottenvertrags nicht zu hoch bezahlt?

Der „Daily Herald“, das Organ der englischen Regierungspartei bemüht sich nun, den französischen Schlussfolgerungen entgegen zu treten, als sei England in Genf an die Seite Frankreichs getreten um die Revisionsforderungen Deutschlands und Italiens zu unterstützen. England habe lediglich einen Erfolg der fünfjährigen Abrüstungsarbeiten erzielen wollen, so schreibt der „Daily Herald“, das aber erkläre alles und solle davor zurückbleiben, eine „tieferer Auslegung“ der englischen Politik zu suchen.

Diese Erklärung kann die Tatsache nicht abschwächen, daß für England die Flottenfrage im Vordergrund steht und die Frage der Landabrüstung den Engländern nur dazu dient, Vorteile im Hinblick auf das Meer auszuhandeln. Es zeigt sich also erneut, daß der Mißerfolg der Londoner Flottenkonferenz als fünf-Mächte-Konferenz und das Zustandekommen lediglich eines Dreierpactes, an dem Frankreich und Italien nicht teilhaben, die europäische Politik nicht erleichtert, sondern erneut vorbelastet hat. Da Frankreich jedwede durch überlegene Kräfte gegen Italien den Flottenpakt der Angelegenheiten und der Japaner gefährden kann, wird England seiner Einigung mit den Vereinigten Staaten nicht froh! Die Zeit, da Schatzkanzler Snowden im Haag Frankreich herausfordern und Außenminister Henderson in Genf sich größter Zurückhaltung befleißigen konnte, ist vorbei. Entweder an der Spitze des englischen Auswärtigen Amtes ein Mann mehr steht, der nach seinen eigenen Worten Frankreich wie eine Frau liebt, knüpfen sich heute neue Fäden zwischen England und Frankreich, die England unsichtbar, aber doch immer fester, an Frankreich fester müssen.

Deutschland darf sich nicht darauf beschränken, diese Entwicklung zu beobachten, sondern es muß die Fortsetzung dieser Politik, die schließlich mit den allgemeinen Verpflichtungen aus dem Völkerbunds- und dem Locarnovertrag nicht mehr vereinbar ist, unumgänglich machen. Ziel wird dabei auch davon abhängen, ob England in seiner Weltpolitik in der nächsten Zeit sich noch mehr verfrachten wird. Die englisch-indische Konferenz am runden Tisch hat bereits keine Entspannung gebracht. Das ist für Macdonald um so bedauerlicher, als inzwischen der Parteien-Bürgerkrieg in die Wüste gegangen ist, indem Churchill, einer der maßgebenden Männer der Konservativen, Macdonald öffentlich beschuldigte, seine Politik drohe Englands Weltmacht zu vernichten.

Trotz der Fälle und der ersten Bedeutung, die den Fragen und den Vorlagen zukommt, die in der letzten Woche die deutsche Innenpolitik beherrschten, wird man doch auch in Deutschland den Wandlungen in der Welt Beachtung schenken müssen. Im Reichstag wird es allerdings in den nächsten Wochen sehr ruhig zugehen, sollen sich diesmal die Weihnachtstagen, die nun nach den Kämpfen um die Notverordnung beginnen, doch bis Februar erstrecken.

Neue deutsche Protestnote.

Erweiterung der Anfrage. — 200 Schaulaufen in Ost-ober-Schlesien! — Der Schutz des deutschen Volkstums unzureichend.

— Genf, 13. Dezember 1930.

Der deutsche Generalkonsul Willers hat den Auftrag erhalten, im Völkerverbundsekretariat eine neue deutsche Note über die Mißhandlung von Angehörigen des deutschen Volkstums in Ostoberschlesien zu überreichen. Diese neue Note der Reichsregierung ergänzt die erste, in der übrigens bereits angegeben worden ist, daß eine Aufzählung aller Terrorakte wegen der Häufigkeit derartiger Gewalttaten nicht möglich ist. Auch jetzt werden nur einige wenige Fälle scharfender Ungerechtigkeit herausgegriffen, um die Schutlosigkeit des deutschen Volkstums in Polen darzutun.

Der Gesamtinddruck, den man aus all diesen Beschwerden erhält, ist der, daß das völlig tateloze Verhalten der polnischen Polizei zu einer allgemeinen Entwertung und Unterdrückung des Deutschstums in Polen geführt hat. Dabei ist zu beachten, daß viele Deutsche sich scheuen, Anzeige zu erstatten, weil sie durch frühere Erfahrungen geängstigt — von einer Anfrage gegen die polnische Polizei arge Folgen befürchten.

Die trassesten Fälle.

Welche Fälle die Note im einzelnen herausgreift, wird wohl erst nach der Veröffentlichung des Wortlautes, die unmittelbar bevorsteht, genau sich erschauen lassen. Es ist jedoch anzunehmen, daß die Note auch den Fall des Deutschen Kawa, der in seiner Wohnung in Gdansk am 13. November von mehreren uniformierten Aufständischen und Eisenbahnbeamten schwer mißhandelt wurde, herausgreift.

Kawa wurde aus seiner Wohnung geschleppt, seine Scheweier mit dem Sammetputz zerstört und das Wahlmaterial, das sich in seiner Wohnung befand, wurde fortgeschleppt. Kawa wurde der Tod angedroht, falls er es wagen sollte, die Polizei zu benachrichtigen!

Am 15. November wurde der deutsche Johann Bainez von Aufständischen überfallen und schwer verletzt. Der Arzt ordnete sofort Überführung ins

Krankenhaus an. Aber als die Frau polizeilichen Schutz dafür erbat, wurde er abgelehnt. Noch drastischer ist der Fall des Schmetriegelschlägigen und nur zu 50 Prozent erwerbsfähigen deutschen Minderheitsangehörigen Bösch in Chorzów-Gütte. Auch er wurde von einer Bande Aufständischer in Uniform in seiner Wohnung überfallen, fast unbewußt auf die Straße geschleppt und verprügelt, bis er vollkommen zusammenbrach. Seine Wohnung wurde durchsucht, die Stimmzettel wurden vernichtet.

Die Note dürfte ferner auf die Fälle des Arbeiters Kasperbus in Schwientochlowitz und Siemawit eingehen, an denen sich Aufständische und Polizeibeamte in Uniform beteiligt haben. Als die Mißhandlungen Anzeige erstatteten, weigerte sich die Polizei, ein Protokoll aufzunehmen. Auch die Ereignisse, die sich in Gdansk bei der Tötung eines polnischen Polizeibeamten, der übrigens die Aufständischenuniform trug, ereigneten, dürften angeführt werden. Damals wurden 43 deutsche Minderheitsangehörige verhaftet, eine Nacht in den Kohlenfeller gesperrt, daran verhindert, sich zu legen, niederzuliegen oder auch nur an die Wand anzulehnen.

Terror noch nach den Wahlen!

Sogar am 30. November, als die Wahlen schon vorbei waren, wurde noch der 63jährige Tischler Hochel auf Veranlassung eines polnischen Referatsbeamten aus einem Gasthof gezerrt und so schwer mißhandelt, daß er in Lebensgefahr schwelgt!

Das sind, wie bereits gesagt, nur einige wenige Fälle, die die deutsche Note behandeln kann. Insgesamt sind etwa zweihundert Gewalttate bekanntgeworden! Das ist wahrlich eine endlose Kette von Terrorakten! Wie wir von zuverlässiger Seite noch erfahren, beschränkt sich die deutsche Note aber nicht darauf, diese traurigen Ereignisse kurz zu verzeichnen, sondern sie enthält auch ausführliches Beweismaterial, aus dem hervorgeht, daß für den Schutz der Deutschen in Polen mehr als bisher getan werden muß!

Churchill bricht den Burgfrieden.

Vorstoß gegen Macdonalds Indien-Politik. — „Das Gandhi-Unwesen muß zerriten werden.“

— London, 13. Dezember 1930.

Die Arbeiten der englisch-indischen Konferenz sind ins Stocken geraten. Am heutigen Sonnabend sind die führenden Delegierten der Hindus und der Mohammedaner Gast des englischen Ministerpräsidenten auf dem Landgut Chequers. Macdonald hofft, in der ruhigen Atmosphäre seines Landhauses eine Annäherung erzielen zu können.

Großes Aufsehen erregte eine Rede des früheren Schatzkanzlers Churchill, eines der führenden Männer der Konservativen, der unter Bruch des inneren Burgfriedens heftige Angriffe gegen Macdonald richtete. Churchill erklärte, England wolle von einem indischen Dominion nichts wissen. Wenn Indien sich selbst überlassen bliebe, würde es rasch auf das Niveau Chinas hinabsinken. Gegenwärtig befänden sich 24 000 indische Politiker im Gefängnis. Jedes neue Zugewandnis würde den Revolutionären als Ausgangspunkt für neue Forderungen dienen.

Es sei nutzlos, zu versuchen, einen Zirkel durch Füttern mit Kakenfleisch zu befähigen. Schon jetzt sei die Unordnung überall unterdrückt. Früher oder später müsse man dem Gandhi-Unwesen zu Leibe gehen und es zerriten. England denke nicht daran, ein todesbares Joch der Krone wegzuerwerfen, das den Ruhm und die Stärke des britischen Reiches bilde. Die Nation wolle nicht einem Mangel an Selbstvertrauen und moralischer Kraft zum Opfer fallen.

Die Zahl der Wohlfahrtsdienstverlorenen.

Steigerung um 6,6 vom Hundert seit Ende Oktober.

Der Deutsche Städtetag teilt mit, daß die Städte mit mehr als 25 000 Einwohner am 30. November 54 000 Wohlfahrtsdienstverlorenen zu betreuen hatten. Von diesen wurden 56 000 als Fürsorgearbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Stand vom 31. Oktober (51 900) ist die Wohlfahrtsdienstverlorenen in diesen Städten also um 6,6 v. H. gestiegen. Die Zahl derjenigen, die landesweit gemeindliche Zusatzunterstützung erhalten, belief sich in den berichteten Städten am 30. November auf 62 000 gegen 55 000 am Ende des Vormonats. Im Laufe des November beanpruchten ferner in den Städten über 25 000 Einwohner 40 000 Hauptunterstützungsempfänger der Reichsanstalt vorübergehend die Hilfe des Wohlfahrtsamtes.

Strafanträge in Altona.

Im kleinen Bombenlegerprozeß. — Urteilsfällung Montag.

Der in Altona verhandelte sogenannte kleine Bombenlegerprozeß steht vor dem Abschluß. Staatsanwalt Dr. Junfer stellte folgende Strafanträge: Für Dr. Hellmann sechs Jahre Zuchthaus, für v. Wilsmowitz-Möllendorf, Hambro und Koch je fünf Jahre Zuchthaus, für Nummern eine Geldstrafe von 180 Reichsmark und für Krüger eine Geldstrafe von 300 Reichsmark. Die Urteilsverkündung dürfte am Montag erfolgen.

Verbot des Stahlhelmsfilms.

Wegen Gefährdung der Ruhe und Ordnung.

Von der Filmprüfstelle in Berlin wurde der Stahlhelmsfilm, der vom 11. Frontsoldatentag in Koblenz hergestellt war, verboten. In der Begründung heißt es, der Film sei geeignet, die öffentliche Ruhe und Ordnung zu gefährden. Ebenso gefährde er die Beziehungen Deutschlands zum Ausland, da man aus den im Film gezeigten Bildern „die militärische Verfassung Deutschlands zum Kriege erkennen“ könne.

Im Anschluß an die Begründung teilte der Vorsitzende der Kammer Regierungsrat Dellinger mit, daß er selbst Beschwerde gegen diesen Film der Kammer einlege, weil dieser Spruch im starken Gegensatz zu dem Gutachten der Sachverständigen gestanden sei. Der Vertreter des Stahlhelms schloß sich dieser Erklärung an.

Der Bahnschutz abgezogen.

Würdevolle Zurückhaltung der Deutschen.

Freitag nachmittags um 4 Uhr hat der sogenannte „Bahnschutz“ Saarbrücken und das Saargebiet verlassen. Ein fester Schutzmannsaufgebot hatte den Platz vor dem Bahnhof abgesperrt.

Das wäre nicht notwendig gewesen, da sich nur wenige hundert Reugierige eingefunden hatten. Neben Vertretern der Bergwerksdirektion waren nur etwa 100 in Saarbrücken ansässige Franzosen auf dem Bahnhofs erschienen, außerdem die Herren der Regierungskommission — außer dem deutschen Mitglied — und die französischen Beamten der Regierung. Der etwa 250 Mann starke Bahnschutz wurde in die Garnison seines Regiments nach Bistig befördert.

Schiffsbruch des Schoners Vätt.

Sie umschlang liebevoll die Freundin und ging zurück ins Herrenhaus. (Fortsetzung folgt)

Spangenberg

Anzeiger für die Stadt Spangenberg

Erscheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Samstag zu den Lesern. Der Abonnementpreis beträgt 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird der Anzeiger nicht geliefert.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hug

Nr. 147

Auftakt zur Revolution.

— Madrid, 16. Dezember.

Trotz der verhältnismäßig schnellen Niederwerfung der Militär-Revolte in der Bergseite Jaca ist die spanische Regierung sich ihrer Sache keineswegs sicher. Seit langem gärt es im Lande, dazu liegen Anzeichen vor, die die Situation als ernst darstellen. Seit 1926 hat es bereits vier Militäraufstände gegeben, die die Regierungsgewalt, um den Rücktritt des in Spanien verurteilten Diktators Primo de Rivera zu erzwingen, dann wieder setzte die Artillerie von Ciudad Real, der Fußputz des heimatischen „Mittels der Traurigen Gestalt“ von Luján folgend, die Zivilbehörden gefangen, und 1928 sollte sogar in Barcelona ein großer Schlag geführt werden, bei dem auch der frühere Ministerpräsident Sánchez Guerra mitwirkte.

Blut ist bei diesen Revolten fast gar nicht geflossen; das ganze Geschehen hatte vielmehr einen operettenhaften Charakter. Die „Rebellen“ und die Regierung einigen sich friedlich und schiedlich und nachher in der alten Schale (Rückplatz Nr. 130). Alle Mütter mit Säuglingen und Kleinkindern sind eingeladen. Veranstaltung unentgeltlich.

S. P. D. Am Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr spricht im Saale des Hotel Heinz der Präsident der Landesversicherungsanstalt Thöne über das Thema: Wie würde ein falsches Deutschland aussehen. Wir machen an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam und verweisen auf das Inserat. Der Eintritt ist frei.

Theaterspiel zur Krankheitsbekämpfung. Die Kreislauftasse des Realles Mellungen hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, die Krankheitsbekämpfung mehr denn je zu betreiben. Aus diesem Grunde finden im Realles Theatervorstellungen statt, wie sie gestern Abend ebenfalls im Heingischen Saale stattgefunden hat. Der Vorsitzende der Kreislauftasse Mellungen, Herr Schenk, hat hier, eröffnete den Abend und begrüßte die ca. 400 Gäste. Dann begann das Theaterspiel. Kein Film, kein Vortrag, wohl auf den einfachen Menschen die heilsame Wirkung anzuzeigen wie dieses Schauspiel zur Bekämpfung der Tuberkulose. Licht soll es werden, das von den dargestellten Künstlern im Bewußtsein der Zuschauer die Aufgabe mit besonderer Hingabe und feinem Verständnis Menschen waren so lebendiger.

Die lichtlose Wohnung ist die spanische Regierung entlungenteckente Fran—Garmherziger Härte, wie es in einer — sich unter größten Umständen heist, gegen alle Teilhaber an der und Kind auch weitestgehend vorgehen. Man geht dabei gien dem Auge vor aus, daß der Aufstand in Jaca nur und Heiler greift ein, aus einem größeren Komplott bildet, tämpfung der Krankheit zur Ausführung gelangt ist. Stüt ist auch in Jene, der Aufstand, in dem u. a. drucksool. Alle Bemühen Gruppe von Offizieren der Garni— erstützt von Soldaten und Banern— Gouverneur von Jaca, den R— und mehrere andere h—

Aus Stadt und Land.

Die Reiterkassette in Tilsit. Erwartet von einer großen Menschenmenge trat der Schlusstreiter der Reiterkassette vor dem Rathaus in Tilsit ein, begrüßt durch Fanfaren der Bläser des Reiter-Regiments. Mit-tergutbesitzer von Belom-Lugonien übergab die Kassette dem Oberbürgermeister namens des Reiterverbandes und des Provinzialverbandes ostpreussischer Reitervereine. Der Oberbürgermeister dankte in bewegten Worten. Damit ist der Ring geschlossen: West und Ost haben sich die Hände gereicht. Die Kassette „Prüfung deutschen Warmblutes“ ist aufs beste gelungen.

Die Korruption. Unter dem Verdacht, erhebliche Unterschlagungen begangen zu haben, wurde der Vorsteher des Wohlfahrtsamtes, Wegener aus Fischhausen (Ostpreußen), in Untersuchungshaft genommen. Umtlich soll die Summe von 47 000 Mark fest- gestellt sein. Die Gesamtsumme seiner Unterschlagung soll sich aber auf etwa 100 000 Mark belaufen. Es handelt sich in der Hauptache um Mündelgeld.

Ein tragischer Unfall. In Gühran i. Schle- sien wurde die Familie des Eisenbahnassistenten, der von einem tragischen Unfall ereilt. Unter den Haus- brach das Hauptgasrohr, weil offenbar in der Inter- lage nicht genügend fest war, und das Gas drang dann in die Erdgeschosswohnung. Folge, seine Frau und eine Tochter haben sich in der Ver- giftung, an der sie in der Nacht im Schlaf starben, wieder erholte, aber eine Tochter liegt noch im Krankenhaus, und die dritte ist gestorben.

Sport-E

Handballernte Vor- Spangenberg 1. Vor, daß ich 1. Das Spiel am morgigen Sonntag, den 17. Dezember, wird um 10 Uhr im Sportplatz in Spangenberg stattfinden. Die Mannschaft aus Spangenberg 1. wird gegen die Mannschaft aus Spangenberg 2. antreten. Das Spiel wird von Herrn ... geleitet. Die Zuschauer sind herzlich eingeladen.

Der diplomatische Korrekte Teil in einer der kommt auf den von dem ... sich das Spiel zu

Günstig der anderen Mannschaft entscheiden. Außerdem wird das Spielergebnis von dem Durchgreifen des Schiedsrichters abhängig sein. Er wird sicherlich einen schweren Stand haben und nur durch ganz einwandfreie Entscheidungen das Spiel in der Hand behalten können. Das Spiel beginnt um 3 Uhr. Wir werden noch gebeten, bekannt zu geben, daß die Mannschaft, die immer größere Ausgaben hat, ein Eintrittsgeld von 20 Pf. erheben wird, für Fernerblöse die Hälfte.

Wieder naht das Brühnachtsfest. Für- sorgende Liebe umst, mit weichen Gaben die Freude berei- ten kann. In heutiger schwerer Zeit wird man in erster Linie zum praktischen Weisheit greifen. Nennen wir z. B. nur Maggi's Würstchen, Maggi's Suppen, Maggi's Fleisch- brühwürfel, die in jedem Haushalt willkommen sind. Durch ihre vielfältige Verwendbarkeit helfen sie nicht nur Fleisch, Rohlen und Gas sparen, sondern erleichtern außerdem der Hausfrau die Kocharbeit.

Wer gut und billig bedient will sein, der kaufe bei **Michel Singer** ein.

Empfehle wie alljährlich zum Weihnachtsfeste

Prima

Weihnachtsstollen
Spekulatius
Honigkuchen
Makronen
Schokolade und
Zuckerwaren

sämtliche Backzutaten

Wilhelm Mohr

Telefon Nr. 26.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 14. Dezember 1930.

3. Advent

Gottesdienst in Spangenberg

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Höhn Dorf
Vormittags 11½ Uhr: Kindergottesdienst
Nachmittags 2½ Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Höhn Dorf
Schnellrode:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Kirchliche Vereine.

Montag 8 Uhr: Mütterverein.
Dienstag Abend 8 Uhr: Jungmädchenverein.
Mittwoch 8 Uhr: Adventfeier der Frauenhilfe.
Donnerstag Abend 8 Uhr: in der Kirche: Film Joseph aus Ägypten. Eintritt 50 Pf. f. Erwachsene 25 Pf. für Kinder

Freitag Abend 8 Uhr: Rosenchor.

MAGGI

Praktisches Weihnachtsgeschenk:

MAGGI'S Würste • MAGGI'S Suppen in Würfeln • MAGGI'S Fleischbrühwürfel



HESS-WEISS-KREUZ GESUNDHEITSSCHUHE

JETZT IM PREISABBAU EINGEBGRFFEN

Hess-Weiß-Kreuz-Gesundheitsschuhe — schon lange berühmt wegen ihrer Bequemlichkeit und Eleganz — sind jetzt erstaunlich billig geworden. Das ist nur möglich durch das wunderbare Verkaufssystem von Hess.

Beiderseitige Gelenkstützen schonen schmerzende Füße und erleichtern das Gehen und Stehen. Gesundheitsgemäße Form, richtige Höhe der elastischen Gummisätze bewirken angenehmsten Tragen. Poröses Innenfutter aus feinstem Gewebe und ausgesucht weiches Oberleder. Biցsames Sohlenleder.

Der Schuh sitzt tadellos und behält seine Form — eine Eigentümlichkeit aller Hess-Schuhe, die besonders wichtig für Gesundheitsschuhe ist. Leiden Sie nicht länger! Gehen Sie in das nächste Hess-Schuh-Geschäft — probieren Sie die berühmten Hess-Weiß-Kreuz-Modelle an. Gesundheitsschuhe bekommen Sie sonst nirgendwo in dieser Qualität zu so fabelhaft niedrigen Einheitspreisen.

EINHEITSPREIS
Für Damenschuhe 16.60
Für Herrenschuhe 18.80

„...sie verlieren nicht ihre Form“

Hess
schuhe

Alleinverkauf: Schuhhaus August Siebert.

H. Mohr, Spanger

Ältestes Lebensmittelhaus am Platz

Spirituosen, Zigarren, Schokoladen / Groß

Meine Spezialitäten-Austellungen sind morgen

**Pralinen
Confekt
Marzipan**

nur Fabrikat erster Firmen
und eigener Herstellung

Durch langjährige Tätigkeit
in der Süßwarenbranche
biete ich meiner Kundschaft
das Vorteilhafteste
Bitte versuchen und
urteilen Sie selbst!

ZIGARREN
la. alt abgelagerte Ware
noch zu alten Preisen!
Bei Kistenbezug Sonderrab



„Zollklub“, die gute

Haushaltskaffee
Kaffee in Fest Dosen 200 gr. Netto **1.40**
Kaffee Hag in Fest Dosen 200 gr. Netto **1.90**
Kaffee Hag in Fest Dosen 250 gr. Netto **1.50**

Feinster Schloßkaffee **Pfd. 4.-**
Feinster Jubiläumskaffee **Pfd. 3.60**
Feinster Einheitskaffee **Pfd. 2.20**
Feinste Hausmischung **Pfd. 2.40**

Spangenberg Lichtspiele

Sonntag, den 14. Dez., abends 8.15 Uhr
Das große Doppel-Programm!



Die Anachen von Paris

Ein Film von Moral,
Teschendieben und Liebe.
7 spannende Akte.

Außerdem:

Das Girl von der Revue

In den Hauptrollen: DINA GRALLA
WERNER FUETTERER
Ein Spiel in 6 Akten.

UFA-WOCHENSCHAU

Freslose zur Weihnachtsverlosung
werden an diesem Abend ausgegeben.

Besucht den Werbetag!

UNTERKUNFTS-ABEND

am Sonntag, den 14. Dez., abends 8.15 Uhr
für das deutsche Baugewerbe hat
Kartensprecher für die Kaufmannschaft
31. März 1931 gekündigt.

im Heine

Musikalische,
theatralische
Darbietungen

Eintrittspreis: 50 Pfg.
Kartenvorverkauf: Buchhandlungen Lösch auf Peter, der

Sonnabend, den 13. Dezember, nachm. 4 Uhr.
Kindervorstellung

Empfehle zum Weihnachtsfeste:

Weihnachtsstollen
Honigkuchen, eigene Anfertigung.
Spekulatius
Makronen und Schokoladen
sowie alle Backzutaten.

Wilhelm Walther.

Bruch-
Heilung



Unser Vertrauensarzt erwartet Sie zur Untersuchung und genaueren Unter-
suchung in der Spezialambulanz: Kallert, Montag, 16. Dezember, vorm. 8-12
nachm. 2-5. Central-Hotel (Kallert)
Herrn: Medizinisches Institut für orthopädische Bruchbehandlung G. m. b. H.
Hamburg, Esplanade 6.

Industrievertreter bei Hindenburg

Mittels wird mitgeteilt:
Reichspräsident von Hindenburg empfing
ordnung des Reichsverbandes der Deutschen
die ihm ihre Begehren wegen der
schen Handelsverträge durch zu veranlassen
maßnahmen für landwirtschaftliche Verhältnisse
vortrag.

Auswärtiger Ausschuss einberufen

Der Auswärtige Ausschuss des Reichsverbandes
nächsten Donnerstag, 18. Dezember, zu einer
einberufen worden, auf deren Tagesordnung
richt über das Ergebnis der Verhandlungen
fer Abfertigungskonferenz steht.

Preisanschreiben über Reparationen

Zeitliche Reparationen und Weltwirtschaft
Im Reichstag ist ein von der Wirtschaft
der Deutschen Volkspartei, der Landvolk
Deutschnationalen, den Konservativen und der
apparat unterzeichneter Antrag eingegangen.
Reichsaussenminister auffordert, 100 000
Prämierung der besten Arbeiten über den
deutschen Reparationszahlungen auf die
schaftskrise bereitzustellen. Diese Mittel sollen
Einsparungen bei den Titeln des Haushalts
wärtigen Amts aufgebracht werden.

Schlusssdienst.

Mieße-Zuwelendiebstahl in Berlin
Berlin, 13. Dezember. Dem in der
Straße 27 wohnhaften Kaufmann Hermann
von seiner nun geflüchteten Hausangestellte
Jodel aus der Wohnung Wertgegenstände und
im Werte von etwa 120 000 Mark gestohlen.

Der deutsche Brauerbund gegen die Biersteuer-
Berlin, 13. Dez. In einer Mitgliederversam-
lung des deutschen Brauerbundes wurde eine
Wahl angenommen, in der u. a. darauf hingewir-
t wird, daß die Gesamtbelastung des Bieres
dreimalige Steuererhöhung des letzten Jahres
Markt je Zentoliter angewachsen sei; das sei
der Brauereiverkaufspreis vor dem Kriege, der

Als besonders preiswert empfehle
reichhaltiges Lager in
**Emaillwaren, Glas-
u. Porzellansachen**

Soweit der Vorrat reicht gewähre ich einen
Nachlaß von 20 %

erfüllt. **Spangenthal**

Sie litt schwer, und die Gefähr-
die mit unbeschreiblicher Innigkeit
Aline hing, litt nicht minder. Und
Kindergesicht, das von einer Flut
war, ein lehnfühliger, freudelich
Zug.

Aline liebte die kleine, arme M-
ein Quell, aus dem sie immer mit
Mund glaubte fester auf die W-
Und dieser wunderliche Kind-
der den Glauben verloren hatte
„Liebte“, sprach Aline, „Töller
heute ab unterlaß“.

Aufträge
12. Dez. entgegen.
Händler und -Handl-
Töller
Photograph
Spangenberg, Burgstr.

Gleichzeitig empfehle ich
größeren auch nach jeder
alten Bilde, Porträts-, Kind-
und Architektur-Aufnahmen
Bilder-Einrahmungen

Passbilder innerhalb 24 Stunden

**Wir suchen verkäufliche
Häuser jeder Art**

zwecks Unterbreitung an Kaufmann
Nur Angebote von Selbst. Eigentümern
Angebote an den Verlag der
Finanz- und Grundstücksmarkt
Kassel, Orleansstr. 16.

Rodelschlitten

eingetroffen

Karl Bender.